



Liedertafel-Info

Ausgabe 1/2008 im April



Grußworte der Vorstandschaft

Liebe Vereinsmitglieder,

mit dem Erscheinen der ersten Ausgabe der Liedertafel-Info ist das erste viertel Jahr des neuen Jahres schon vorbei.

Die gefassten guten Vorsätze zum Jahreswechsel sind bestimmt noch nicht alle umgesetzt und schon hat uns alle der Alltag eingeholt.

Die für den Verein wichtigste Veranstaltung in diesem Zeitraum war die Mitgliederversammlung am 22. Februar 2008 in unserem Vereinlokal „Zum Stadtpark“.

Die turnusgemäße Neuwahl der gesamten Vorstandschaft brachten einige personelle Veränderungen.

So wurde als 2. Vorsitzender Herr Helmut Butz, für den Vergnügungsausschuss Herr Hans Keller und als Jugendvertreterin Frau Ulrike Lautenbach neu in die Vorstandschaft gewählt.

Bei allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern möchten wir uns an dieser Stelle für Ihre jahrelange aktive Mitarbeit zum Wohle des Vereins recht herzlich bedanken.

Der neuen Vorstandschaft wünschen wir viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei Ihren Entscheidungen zum Wohle des Vereins.

Die Einzelheiten über die Mitgliederversammlung sowie zu allen anderen Ereignissen der vergangenen Monate

können Sie in den Einzelberichten unserer Vereinszeitschrift nachlesen.

In diesem Zusammenhang möchte ich all denjenigen danken die für das Erscheinen der Liedertafel-Info Verantwortung übernehmen, die einzelnen redaktionellen Beiträge erarbeiten, die entsprechenden Bilder bereitstellen, den Kontakt zu unseren Inserenten halten und neue Verbindungen aufbauen, das alles in Form bringen, damit wir alle nachlesen können was in den vergangenen Monaten geschehen ist und was der Verein in Zukunft plant.

Zu den in den nächsten Monaten stattfindenden Veranstaltungen unseres Vereins wie dem Vatertagwaldfestes und dem Hockheimer Mai möchten wir Sie alle recht herzlich einladen.

Als besonderen Leckerbissen für Sie und für die gesamte Bevölkerung, wollen wir am 22. Juni 2008 um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz „**Welthits Open Air**“ präsentieren.

Bei diesem Konzert werden alle Liedertafelchorgruppen musikalisch vertreten sein.

Wir möchten Sie alle heute schon recht herzlich dazu einladen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Reservieren Sie sich diesen Termin für die Liedertafel.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß und Unterhaltung beim durchlesen der Liedertafel-Info.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Lörch
1. Vorsitzender

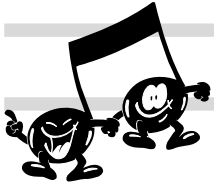
Jutta Riedel
stellvertr. Vorsitzende

Jürgen Reichert
stellvertr. Vorsitzender



Terminplan 1. 4. bis 30. 6. 2008

05.01.	Winterwanderung	07.06.	Freundschaftssingen AGV Frohsinn Altlußheim Männerchor
03.04.	Singen mit Senioren Vortragsveranstaltung mit Hans Rieder	07.06.	Chorwettbewerb Frohsinn Neudorf Frauenchor
05.04.	Frühlingsball	15.06.	Sommerfest Sängerbund Liederkranz Ofersheim
28.04.	Bazar Katholische Kirchengemeinde Männerchor	15.06.	Waldfest AGV Belcanto Hockenheim
01.05.	Vatertagswaldfest	21.06.	Waldfest Fanfarenzug
30.-31.05.	Hockenheimer Mai	22.06.	Open-Air-Konzert MGV Liedertafel
01.06.	Konzertsingen Fidelia Oberhausen Männerchor		



Meldungen in Kürze

Am 5. Dezember 2007 feierte unser förderndes Mitglied Berthold Kief seinen 75. Geburtstag. Als Inhaber der Metzgerei „Kief“ in der Schwetzinger Straße, ist Berthold Kief in ganz Hockenheim wohl bekannt. Er trat als junger Geschäftsmann im Jahre 1968 in die Liedertafel als passives Mitglied ein, da seine Metzgerei wenig Zeit für das aktive Singen im Männerchor mit sich brachte. Trotzdem unterstützte Berthold Kief seine Liedertafel so gut und so oft er konnte und noch kann.



Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag

Der Männerchor, unter der Leitung von Vizedirigent Wilhelm Weimar, brachte dem noch sehr rüstigem Geburtstagskind einen musikalischen Geburtstagsgruß. Unser 1. Vorsitzende Heinz Lörch bedankte sich für die lange Treue zum Verein und die Unterstützung in all den vielen Jahren. Natürlich wurden neben den zahlreichen Liedvorträgen auch der obligatorische Blumenkorb überreicht.

Berthold Kief bedankte sich bei Heinz Lörch für die kleine Laudatio und bei den Sängern für das Ehrenständchen. Im Anschluss lud er alle gemeinsam zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein.



Zur Weihnachtsfeier im Restaurant Rondeau hatte die Selbsthilfegruppe nach Krebs am Freitag, dem 7. Dezember 2007 ihre Mitglieder eingeladen und den Frauenchor der Liedertafel Hockenheim gebeten diese Feier mit einigen Liedvorträgen zu umrahmen.

Dieser Aufforderung leisteten die Sängerinnen gerne Folge und waren recht zahlreich in der Stadthalle

erschienen um die Anwesenden mit ihrem Gesang zu erfreuen, wie die Frauenchorsprecherin Jutta Riedel in ihrer kurzen Ansprache zu Beginn auch ausführte.

Unter der Leitung von Vizedirigentin Rosemarie Hamsch begannen die Frauen mit der etwas getragenen Weise „*Abendruhe*“ es folgte im Anschluss „*Maria durch ein Dornwald ging*“ und den Abschluss bildete ein Lied in englischer Sprache „*This little Light of mine*“.

Die Vorsitzende der Selbsthilfegruppe nach Krebs, Frau Elfriede Pavosevic, bedankte sich mit herzlichen Worten bei den Sängerinnen der Liedertafel und wünschte allen auch im Namen der Mitglieder ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2008.



Die Aktion „Lebendige Adventsfenster“ vom Lions-Club Hockenheim wurde im Jahr 2007 zum vierten Mal durchgeführt. An verschiedenen Terminen wurden bei Mitgliedern vom Lions-Club an verschiedenen Orten in und um Hockenheim überdimensionale „Adventsfenster“ präsentiert. Die Bevölkerung war zu diesen Aktionen recht herzlich eingeladen und neben Glühwein und weihnachtlichem Gebäck, wurden Weihnachtslieder von den Besuchern, aber auch von Hockenheimer Vereinen gesungen. Der Männerchor der Liedertafel beteiligte sich am Montag, 10. Dezember 2007 an der Adventsaktion vom Lions-Club Hockenheim, die an diesem Tag an der Volksbank in der Parkstraße stattfand. Unter der Leitung von Vizedirigent Wilhelm Weimar sang der Männerchor vor einer stattlichen Besucherzahl das Weihnachtslied „*Winternächtiges Schweigen hüllet*“. Nachdem der Vorstand vom Lions-Club Hockenheim, Herr Kuppinger, einige Begrüßungsworte gesprochen hatte, wurde noch gemeinsam mit allen Besuchern der Veranstaltung die bekannten Weihnachtslieder „*Süßer die Glocken nie klingen*“ und „*Leise rieselt der Schnee*“ gesungen. Unter großem Beifall wurden die Jalousien von einem sehr prachtvoll geschmückten Fenster im Gebäude der Volksbank geöffnet. Der Erlös der kompletten Adventsaktion war für einen sozialen Zweck bestimmt. Die Liedertafel war stolz einen Beitrag dazu geleistet zu haben.



In einer Sitzung des Ausschuss für Sangerwerbung wurde angeregt einmal wieder ein Adventssingen für die Öffentlichkeit anzubieten.

Da dies eine Möglichkeit ist die Liedertafelchore vorzustellen, wurde der Vorschlag aufgegriffen und in die Realität umgesetzt.

Am Freitag dem 14. Dezember 2007 war es soweit, der Platz vor der HTZ in der Karlsruher-Strasse, wurde mit Tannenbaumen, einem Gluhweinstand und Stehtischen auf denen Weihnachtsgebäck angeboten wurde, vorweihnachtlich hergerichtet.



Frauenchor unterhielt die illustere Schar von Zuhörern

Auch Petrus spielte an diesem Abend mit. Die ganze Woche über regnete es und die Temperaturen waren nicht gerade Vorweihnachtlich, jedoch an diesem Abend hatte Petrus ein Einsehen und ließ die Himmelsschleusen geschlossen und die Temperaturen etwas sinken, sodass auch der angebotene Glühwein schmeckte.

Gegen 19.00 Uhr fand sich eine stattliche Anzahl an neugierigen Zuhörer ein, worauf unser Kinderchor unter der Leitung von Frau Phillip mit dem Lied *„Weihnachten ist nicht mehr weit“* das Adventssingen eröffnete.

Mit dem *„Lied von den kleinen Uerraschungen“* entführten die Kinder die intrresiert lauschenden in die Magie der Vorweihnachtszeit. Des weiteren wurde *„Rudolph, das Rentier“* und *„Alle Jahre wieder“* zu Gehör gebracht.

Zuguterletzt durfte das Lied *„In der Weihnachtsbäckerei“* nicht fehlen.

Die Zuhörer honorierten die gekonnt dargebrachten Lieder des Kinderchores mit einem lang anhaltenden Applaus.

Als nächstes trat der Frauenchor vor die illustere Schar von Zuhörern.

Sie brachten, unter der Leitung von unserem Dirigenten Herrn Otto Lamadé, die Lieder *„Maria durch ein Dornwald ging“*, *„Seht es kommt die heilige Zeit“* und *„Gesang der Engel“* zu Gehör.

Bevor der Männerchor ein Einblick in sein Reportior geben konnte, sang der Frauenchor noch *„Abendruhe“* von Wolfgang Amadeus Mozart.

Letztlich zeigte der Männerchor mit *„Als die Welt verloren“* und *„Es kam ein Engel“* etwas von seinem Können.

Mit den Liedern *„Christnacht“*, *„Weihnachtszauber“* und *„Weihnachtsglocken“*, versuchte der Männerchor die Anwesenden etwas auf das nahende Weihnachtsfest einzustimmen.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich unser Vorstand Heinz Lörch bei allen Anwesenden für ihr Kommen und Interesse und wünschte allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Bei Glühwein und Gebäck ließen die Zuhörer den schönen und harmonischen Abend ausklingen und man war sich einig, dass diese Veranstaltung im folgenden Jahr wiederholt werden sollte.



Wie bereits im vergangenen Jahr so feierten auch an Silvester 2007 die ehemaligen *„Dicken“* der Liedertafel mit Sangesfreunden bei Irma und Hans Hartmann in der Brummihalle den Jahreswechsel. Bei einem guten warmen Buffet sowie mit lustigen Vorträgen und Dias aus alten Liedertafelzeiten verging die Zeit wie im Fluge. Für weitere Unterhaltung sorgte die hauseigene Kapelle KleHa. Diese luden zum Schunkeln und Mitsingen ein. Frohgelaunt konnte so um Mitternacht das Neue Jahr begrust werden und nach dem Kasebuffet saß man noch einige Stunden gemütlich beisammen.



Unser Ehrenmitglied Dr. Kurt Buchter wurde am 11. Februar 2008 stolze 85 Jahre. Am 12. Februar lud die Stadt Hockenheim, zu Ehren ihres Ehrenburgers, zu einem gebührenden Empfang ein. Fast alle



Äpfel direkt vom Erzeuger
Walter Hoffmann
 Hockenheimer Straße 14
 Tel. 0 62 05/3 16 97
 68809 Neuluheim

Hockenheimer Vereine und Institutionen, sowie ein großer Teil der Hockenheimer Bevölkerung waren zu dieser Einladung erschienen. Viele Bürger überbrachten Dr. Kurt Buchter persönlich die Geburtstagsgrüße, während andere wiederum durch eine kleine Rede die Gesamtheit daran teilnehmen ließen.

Der Männerchor der Liedertafel, unter der Leitung von Musikkapellmeister Otto Lamadé, überbrachte dem noch rüstigen Jubilar die musikalischen Glückwünsche vom Verein. Heinz Lörch, unser 1. Vorsitzende, bedankte sich in seiner kleinen Rede für die 50 jährige Zugehörigkeit, die Unterstützung in der Vergangenheit und Gegenwart, so wie die stetige Treue zum Verein. Er wünschte ihm für seinen weiteren Lebensweg viel Glück und vor allem viel, viel Gesundheit. Natürlich durfte auch hier der obligatorische Blumenkorb als Präsent nicht fehlen.

Dr. Kurt Buchter bedankte sich in seiner anschließenden Ansprache bei allen Gratulanten, sowie allen Vereinen die den Empfang in irgendeiner Art umrahmt hatten und lud im Anschluss alle zu einem kleinen Umtrunk ein.



Am Sonntag, 9. März 2008 führte die Große Kreisstadt Hockenheim zum 15. Mal den zur Tradition ge-



Mit Motivwagen „Herbst“ die Zuschauer erfreut

wordenen Sommertagsumzug durch. Organisiert wird der Umzug von Verein Lebendiges Hockenheim e.V. Weit über 1270 Kinder und erwachsene Begleiter nahmen auf dem Marktplatz Aufstellung. Angeführt vom Fanfarenzug der Rennstadt Hockenheim setzte sich der Zug um 14 Uhr in Bewegung. Der Zugweg führte vom Marktplatz aus über die Obere Hauptstraße bog dann in die Karlsruher Straße ein, vorbei an der Volksbankfiliale, durch die Wilhelm-Leuschner-Straße bis zur Blumenstraße und Eisenbahnstraße am Völkerkreuz vorbei. Seine Auf-

Thermomix-Fachberaterin

*Thermomix kann fast alles–
und das unglaublich schnell:*

wiegen – hacken - mixen -rühren – mahlen
schroten – kneten – emulgieren – kochen
– glutenfreie Buffets –
Kochabende in Waghäusel

Ines Gund

Albweg 3

68766 Hockenheim

gundines@arcor.de

Tel. 0 62 05/1 65 34

Fax 0 62 05/3 09 69 46

**Quer durchs
Sortiment**

**Ihre Metzgerei
Hauser** GmbH & Co. KG

**Wurst
die schmeckt**

Karlsruher Str. 12 · 68766 Hockenheim
Tel.: 06205/2020-0

SAUERTEIGBÄCKEREI



S. KONSTANOWICZ

68766 Hockenheim

Wilhelm-Leuschner-Straße 26

Telefon 0 62 05/45 04

lösung fand er auf der großen Wiese gegenüber dem Tiefen Weg im Gartenschaupark, wo mit einem großen Feuer der Winter in Form eines Schneemanns unter der Regie der Freiwilligen Feuerwehr Hockenheim verbrannt wurde. Die Teilnehmer an dieser Veranstaltung waren sechs Kindergärten, drei Grundschulen, fünf Musikgruppen, der Bauernverband mit Motivwagen „Frühling“, der Skiclub Hockenheim mit Motivwagen „Sommer“, der Kinderchor des MGV Liedertafel mit Motivwagen „Herbst“ und die Freiwillige Feuerwehr mit Motivwagen „Winter“. Für alle teilnehmenden Kinder gab es Sommertagsbrezel, die das Deutsche Rote Kreuz ausgab. Der Abschluss des Sommertagszuges erfolgte durch Oberbürgermeister Dieter Gummer. Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen um allen Helfern herzlichst zu danken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Den älteren Mitbürger eine Freude zu bereiten und mit Ihnen auch gemeinsam den Frühling willkommen zu heißen, war am 11. März 2008 die Devise einer großen Gruppe der Aktiven Senioren der MGV Liedertafel im Altenheim St. Elisabeth. Erwartungsvoll saßen die Heimbewohner und die Gäste der Tagespflege in einer großen Runde und sangen kräftig die bekannten Frühlingslieder mit.

Es ist schon verwunderlich, wie gerade bei den älteren Menschen das Altgedächtnis noch stark ausgeprägt ist, denn die meisten Lieder konnten viele der Heimbewohner auswendig mitsingen. Da machte sich dann doch die gute Schule in der Kinder- und Jugendzeit bemerkbar.



Zum 90. Geburtstag nachträglich gratuliert

Natürlich wurde die langsam in allen Farben blühende Natur, die Vogelwelt und auch die neuen Impulse im menschlichen Leben in der Frühlingszeit mit Gesang gewürdigt und auch entsprechende Gedichte zum Besten gegeben. Die Verständigung zwischen den Aktiven Senioren und den Heimbewohner klappte hervorragend und immer wieder wurden neue Liedwünsche gestellt, die umgehend erfüllt wurden. Die Vorstandschaft der MGV Liedertafel nahm dieses Frühlingssingen zum Anlass dem fördernden Mitglied Alfons Gärtner, der vor kurzer Zeit seinen 90. Geburtstag feierte, nachträglich zu gratulieren und ihm ein Präsent zu überreichen. Der Vorsitzende Heinz Lörch bedankte sich beim Jubilar für die Treue und Verbundenheit zum MGV Liedertafel. Der Singenachmittag klang aus mit dem Versprechen, dass die Aktiven Senioren sich wieder im Herbst zum gemeinsamen Singen im Altenheim St. Elisabeth einfinden werden.

Wir beraten Sie gern.

SV Team
Träutlein & Hagmann
Continentalstr. 42/1
68766 Hockenheim
Tel. 0 62 05 / 40 44

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!



**Starke Leistung für
Fortgeschrittene.
Die SV UnfallPolice
Aktiv 50+**

SV Sparkassen
Versicherung



Aktive Senioren der Liedertafel stimmten sich auf Weihnachten ein



Wohlklingend vierstimmig das Geschehen um die Adventszeit besungen

Der Klang von Alphörner, Zither- und Flötenspiel, dazu Gesang, sowie Gedichte und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit waren die Inhalte der diesjährigen, gut besuchten Weihnachtsfeier (rd. 120 Personen waren anwesend) der „Aktiven Senioren“ der Liedertafel, die am 13. Dezember 2007 im Saal des „Brauhauses zum Stadtpark“ stattfand. Es kam schon Stimmung auf, als drei Männer im Trachtenlook ihre 5 m großen Alphörner aufbauten und die warmen, reinen Töne den Holzblasinstrumenten entlockten. Ebenso natürlich beim wohlklingenden Zitherspiel, das von flinker, weicher weiblicher Hand geführt wurde.

Begrüßt wurden die Anwesenden von Gerhard Kuhn, der auch als Moderator durch das kurzweilige Programm führte. Zunächst trug dann die kleine Anika Kuhn gekonnt das Gedicht von der Suche nach dem Nikolaus vor und die Geschwister Stohner, in Person von Angela Haas, Christa Reisinger, Maria Stohner und Kurt Stohner, ebenfalls im Trachtenlook er-

schiene, besangen wohlklingend vierstimmig das Geschehen um die Adventszeit und die Geburt Jesu zu Betlehem. Ein Flötenspiel rundete diesen Vortrag ab. Es muss schon erwähnt werden die drei Sängerinnen und der eine Sänger verstehen ihr musikalisches, gesangliches Handwerk und ergänzen sich mit ihren Stimmen großartig.

Waltraud Fessler beschrieb in ihrer Weihnachtsgeschichte die Trauer eines Weihnachtsbaumes nach dem Weihnachtsfest und schloss mit der Feststellung, ein Bonsai habe es da doch wohl besser.

Dann kamen sie, nämlich die drei Männer des ersten Badischen Alphorntrios, ins Leben gerufen vor 2 Jahren, mit den Gründern Peter Pfeiffer aus Stettfeld, Ingbert Thorn aus Kirrlach und Thomas Lösch aus Hockenheim. Gespannt warteten die Besucher auf die musikalischen Beiträge und wurden nicht enttäuscht. Die drei Musiker (ein Alphorn erklingt nur in Naturtönen, es besitzt keine Ventile) warteten mit einem lieb-

lichen, melodischen Dreiklang auf und trugen Weisen von Advents- und Weihnachtsliedern, sowie Melodien aus den Bergen vor.

Rudi Hüttler stellte in seiner Geschichte einen Weihnachtslebkuchenmann vor, der allerlei bei seinem kleinen Besitzer erleben musste.

Hedwig Ackermann aus Otfersheim brachte mit ihrem wiederholten Zitherspiel, gerade aber mit der Melodie vom „Aber Heidschi Bumbeidschi schlaf lange...“ die gesamte Aufmerksamkeit der Zuhörer auf ihre Seite und viele sangen leise mit.

Etwas zum Nachdenken regte dann die Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Gerhard Kuhn an, in der es um das Zuhören und Zeit schenken an andere gerade in der Weihnachtszeit ging.

Allen Mitwirkenden war die Aufmerksamkeit der Anwesenden sicher und großer Beifall war der Dank für die jeweiligen Auftritte.

Das gemeinsame Singen von Advents- und Weihnachtsliedern kam natürlich nicht zu kurz und zum Abschluss versammelten sich alle Anwesenden und sangen gemeinsam den bekannten Andachtsjodler, zu dem Werner Wiedemann mit seiner Zither die Eingangswiese spielte.

Eine schöne, inhaltvolle Weihnachtsfeier ging zu Ende und viele meinten beim Nachhausegehen, wir freuen uns schon wieder auf die nächste Veranstaltung der aktiven Senioren und natürlich auch auf die Adventsfeier 2008. Hermann Siebert beschenkte jede Dame beim Weggehen mit einer Rose.



Gemeinsame Weihnachtsfeier des Frauen- und Männerchors

Der 21. Dezember 2007 war für die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel in Hockenheim ein außergewöhnlicher Tag denn erstmals traf man sich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier des Frauen- und Männerchores.

Ein weiteres Novum dieser Weihnachtsfeier war auch die im hinteren Teil des festlich dekorierten Stadtparksaals aufgestellte Krippe welche von unserem aktiven Sänger Gerhard Oberheim mit viel Liebe zum Detail gebaut worden war und an diesem Abend zu Gunsten des Kinderchores an den Meistbietenden verkauft werden sollte.

Mit herzlichen Worten wurden die Sängerinnen und Sänger durch den 1. Vorsitzenden Herrn Heinz Lörch und die stellvertretende Vorsitzende und Frauenchorsprecherin Frau Jutta Riedel zur ersten gemeinsamen Weihnachtsfeier begrüßt und willkommen geheißen.

Besonders herzlich begrüßte man den Chorleiter der beiden Chöre Herrn Otto Lamade, so wie Frau Philipp die während des Mutterschaftsurlaubs von Frau Schütz den Kinderchor leitet.

Der 1. Vorsitzende freute sich besonders über die Tatsache, dass die Weihnachtsfeier im „Brauhaus zum Stadtpark“ stattfand, welches nach langer Zeit der Abwesenheit wieder zum Probelokal der Liedertafel geworden sei und somit den Sängerinnen und Sängern ein Stück „alter Heimat“ zurückgegeben habe.

Ganz besonders herzlich begrüßt wurde auch der aktive Sänger und Vizedirigent des Männerchors, Herr Werner Wiedemann, der just an diesem Tag Geburtstag hatte.

Der Stimmbildner des Frauenchores, Herr Philipp Schädel konnte leider nicht an der Weihnachtsfeier teilnehmen, er hatte jedoch Frau Riedel eine Grußkarte zukommen lassen und wünschte auf diesem Wege allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Doch nicht nur Freude erfüllte die Anwesenden am Abend der Weihnachtsfeier.

Leider hatte der 1. Vorsitzende auch die schwere Aufgabe den anwesenden Gästen die traurige Nachricht über das frühzeitige Ableben unseres aktiven Sängers und langjährigen Vorstandsmitglieds Herrn Bruno Klebert zu überbringen, der uns im Alter von nur 71 Jahren verlassen musste. Bewegt erhoben sich die Sängerinnen und Sänger von ihren Plätzen um seiner zu gedenken.

Das traditionelle Weihnachtsessen wurde im Anschluss an die offizielle Begrüßung serviert und gut gestärkt eröffnete danach der Männerchor das umfangreiche Programm der Weihnachtsfeier mit dem wunderschönen Lied „Weihnachtsglocken“ es folgte „Des deutschen Seemanns Weihnachten“ und als drittes Lied und gleichzeitig Geburtstagsständchen für Werner Wiedemann, „Die Nacht“ von Schubert. Mit dem „Märchen vom Glück“ von Erich Kästner, einer Geschichte um einen alten Mann, der von Wünschen und Glück berichtet stimmte uns Karl Laier auf das Weihnachtsfest ein.

Natürlich wollten auch die Sängerinnen ihren Beitrag zum Gelingen der Weihnachtsfeier leisten und sangen unter der Leitung von Herrn Lamade die Weihnachtslie-

der „*Maria durch ein Dornwald ging*“, „*Gesang der Engel*“ und „*Seht es kommt die heilige Zeit*“ wobei bei diesem letzten Chorvortrag wieder einmal unsere Christina Haas mit ihrer glockenreinen Stimme die Zuhörer begeisterte.

Nach dem Auftritt der Frauen nutzte Herr Lamade die Gelegenheit zu einer Weihnachtsansprache. In kurzen Zügen ließ er das Jahr Revue passieren und war beeindruckt, dass die Verlegung der Singstunde und des Singstundenlokals so reibungslos funktionierte. Er selbst sei sehr froh, dass man den Sprung von der doch eher unpersönlichen Stadthalle in die anheimelnden Räume des Stadtparks vollzogen habe wo er persönlich sich so viel wohler fühle. Gerade nach einem so stressigen Arbeitstag wie dem heutigen habe er sich besonders auf den heutigen Abend gefreut und er fühle sich so richtig wohl im Kreise der Sängerinnen und Sänger.

Besonders erfreut zeigte sich Herr Lamade auch über die Tatsache, dass beim Frauenchor die Stimmbildung wieder aufgenommen wurde und er wünsche, dass sich die Arbeit von Herrn Schädel bald positiv auswirken möge.

Deutlich sei auch der Sprung, den der Männerchor in letzter Zeit gemacht habe. Die Sänger seien auf einem guten Weg und denkbar motiviert für die Zukunft. Er hoffe auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr und wünsche allen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Mit einem gemeinsamen Weihnachtslied leitete man über zum nächsten Programmpunkt, dem

„Weihnachtsabend“ von Theodor Storm vorgetragen von Frau Margarete Frank, der es gelang mit diesem Gedicht um ein armes Bettelkind, Weihnachtsstimmung in den Saal des Brauhauses zu zaubern. Ganz andächtig und versunken erklang im Anschluss eines der wohl schönsten Weihnachtslieder „*Leise rieselt der Schnee*“.

Der Beitrag unseres aktiven Sängers Rudi Hüttler „*Einsame Weihnacht*“ rührte so manches Herz. Es handelte von einem einsamen alten Mann, der jedes Jahr hofft er könne das Weihnachtsfest mit seinen Kindern feiern, aber immer wieder alleine bleibt, bis das Enkelkind es schafft, dass sein Wunsch am Heiligen Abend wahr wird.

Eine Weihnachtsfeier ist am Ende eines ereignisreichen und auch oft arbeitsreichen Jahres eine hervorragende Gelegenheit einmal von Herzen Danke zu sagen. Diese Gelegenheit nutzten die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Frau Jutta Riedel und Herr Jürgen Reichert und bedankten sich bei allen Sängerinnen und Sängern recht herzlich für den in unterschiedlichster und viel-

fältigster Weise erbrachten Einsatz für die Liedertafel Hockenheim.

Besonderen Dank galt selbstverständlich dem Chorleiter Herrn Lamade, der Kinderchorleiterin Frau Schütz sowie deren Vertreterin Frau Philipp und dem Stimmbildner des Frauenchores Herrn Schädel.

Herzlichen Dank sagte man aber auch den Vizedirigenten Wilhelm Weimar und Werner Wiedemann im Männerchor und Rosemarie Hambsch, Stefanie Haas und Christina Haas im Frauenchor.

Dank auch Hans Hagen, der stets bei der Liedertafel für den „guten Ton“ verantwortlich zeichnet.

Alle erhielten als äußeres Zeichen des Dankes ein kleines Geschenk.

Ganz besonders bedankten sich die beiden stellvertretenden Vorsitzenden jedoch beim „Chef der Liedertafel“ unserem 1. Vorsitzenden Heinz Lörch, der immer für die „Liedertäfler“ da ist und die Geschicke des Vereins lenkt. Das Weihnachtsgeschenk in Form „Eines Klaren“ solle dazu beitragen, dass unser Heinz auch immer einen klaren Kopf behalten möge.

Den Dank des Frauenchores an seine Frauenchorsprecherin überbrachte die Schatzmeisterin Edeltraud Janisch und überreichte Jutta Riedel im Namen der Sängerinnen ein Weihnachtsgeschenk worüber sich Frau Riedel sehr freute und sich recht herzlich bei den Sängerinnen bedankte.

Zum Schluss der vielen Dankesworte ergriff der 1. Vorsitzende die Gelegenheit ebenfalls seinen Dank für das Engagement der Sängerinnen und Sänger während des vergangenen Jahres auszudrücken, sich aber ganz besonders bei denen zu bedanken, die ihm seit seiner Wahl im März 2007 mit Rat und Tat zur Seite standen und ihn unterstützten.

Der familiäre Charakter der Weihnachtsfeier zeigte sich besonders in der Tatsache, dass beide Chöre sich redlich bemühten den Abend zu einem schönen Ereignis für alle Anwesenden werden zu lassen. Dies zeigte sich besonders in der Auswahl der einzelnen Programmpunkte und den gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern die selbstverständlich stets durch Herrn Lamade am Klavier begleitet wurden.



**WEINMANN
DRUCK**

Weinmann GmbH · Buch- u. Offsetdruck
Pfälzer Ring 44 · 68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 / 94 41-0 · Fax 94 41 30

**Gestaltung,
Ausarbeitung
und Druck von
Firmenzeichen,
Broschüren,
Briefbögen,
Visitenkarten,
Katalogen,
Preislisten,
Drucksachen
aller Art.**

Wir drucken auch
Endlos-Formulare
schon für
Kleinauflagen
ab 1.000 Stück.

Ein- oder
Mehrfarbig

Einfach- und
Mehrfachsätze



Familiärer Charakter bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier des Frauen- und Männerchores

und so erhielten alle Sängerinnen und Sänger ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Für die Frauen waren es vom „Frauenchorkässle“ gestiftete und liebevoll verpackte Schlüsselanhänger mit LED-Leuchte, besonders geeignet für den Heimweg nach der Singstunde. Und für den Männerchor gab es verschiedene nützliche Dinge aus dem „Krabbelsack“ wie z.B. Straßenkarten, Tachenrechner, Schlüsselanhänger mit LED-Leuchte und vieles mehr. Diese waren gestiftet worden von der Volksbank und der Sparkasse in Hockenheim aber auch von den aktiven Sängern Rudi Stohner und Walter Blümchen. Bei letzterem sei noch anzumerken, dass er der Glückliche war, der die von Gerhard Oberheim gestiftete Weihnachtskrippe erstand und mit nach Hause nehmen konnte.

Zum Abschluss des offiziellen Teils der Weihnachtsfeier 2007 sangen alle noch das Weihnachtslied „*Stille Nacht, heilige Nacht*“ und dann saß man noch ein Weilchen gemütlich zusammen und trennte sich zu später Stunde mit den besten Wünschen für ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Frau Annemarie Harrer stimmte die Anwesenden nachdenklich mit ihrem Gedicht vom „Weihnachtsbaum“ der uns in die Kindheit zurück versetzte.

Und die „Weihnachtsgeschichte“ in der „Hoggemer“ Version erzählte uns Diana Wirth und alle lauschten vergnügt der Geschichte „vunn de Maria, ihr'm Seppel und demm Bobbele im Schdall“. Nachdenklich wurden die Zuhörer jedoch gleich wieder bei der Geschichte des kleinen Kobolds, erzählt von Gerhard Kuhn.

Und dann war es endlich soweit man hörte es klopfen und stampfen und dann war er da der Nikolaus und erzählte „von draus vom Walde komm ich her.....!!!“

(„Hohoho, seit wann gibt es im „Hoggemer Wald“ eine Kollmerstraße lieber Klaus?“)

Natürlich wusste der Nikolaus viel zu berichten. Es würde den Rah-

men sprengen alles aufzuzählen so sei nur einiges erwähnt, wie z.B. dass es angebracht gewesen wäre das im Sommer veranstaltete Helferfest kurzerhand umzubenennen, wobei er, der Nikolaus, für den Begriff „Ramazottifest“ plädieren würde.

Wie froh er allerdings sei, dass man sich nun wieder im „Stadtspark“ zur Singstunde trafe und dass er nichts dagegen hätte, wenn dies die nächsten 100 Jahre so bliebe.

Und geschleppt hat der Nikolaus, zwei große schwere Säcke und das obwohl er so erkältet war. Welch ein Glück, dass Frauenchorsprecherin Jutta dem Guten hilfreich zur Seite stand und ihm auch noch ein wenig „Medizin“ für den Heimweg überreichte.

Die beiden schweren Säcke, die der gute Nikolaus mitgebracht hatte blieben jedoch im Stadtpark

**ZAHN
OPTIK**

Brille - zum Komplettpreis

68766 Hockenheim
Karlsruher Str. 10/1

68723 Schwetzingen
Mannheimer Str. 25

68804 Altlußheim
Rheinhäuser Str. 28

50 Jahre

Krämer
Innovative Wärme
Kreative Bäder

Sanitär Krämer GmbH & Co. KG
Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim

☎ (0 62 05) 70 15 · Fax 1 76 30

www.sanitaer-kraemer.de



Bei Winterwanderung die Natur genossen

Traditionell zum Jahresbeginn führte die Liedertafel am 5. Januar 2008 ihre allseits beliebte Winterwanderung durch.

So waren es wieder über 80 Teilnehmer, die sich beim Vergnügungsausschuss anmeldeten, um gemeinsam auf „Schusters Rappen“ die frische Luft und die Natur zu genießen.

Treffpunkt war der Parkplatz am Contikreisel, von wo aus um 14 Uhr das Zeichen zum Abmarsch erfolgte.

Die von Helmut Butz und Josef Held ausgesuchte Route führte zunächst in Richtung Walldorf, entlang der Autobahn, vorbei am „Reilinger Eck“, um dann auf den Ketscher Weg zu stoßen.

Trotz bewölktem Himmel und teilweise leichtem Regen, waren alle guter Laune, und so wurden die ersten Kilometer wie im Fluge zurückgelegt.

Am Ketscher Weg angekommen, ging's scharf links ab in Richtung „Spitzkehre“ wo unterwegs am



Rast für die Wanderschar

Holzpavillon bereits unser Herrmann Klebert sehnsüchtig wartete, um die Wanderschar mit allerlei Köstlichkeiten zu verwöhnen. Für den kleinen Hunger gab's ofenfrische Brezel, die reißenden Absatz fanden.

Nicht zu kurz kamen auch die ausgetrockneten Kehlen, und so konnte man zwischen Bier, Wein, Glühwein, Cola und Fanta wählen, um seinen Durst zu stillen. Wem die Brezeln zu schwer im Magen lagen, der konnte mit



Christine Weick,
Service-Team Regionaldirektorin
Hockenheim, Parkstraße

www.volksbank-kgp.de

„Wir. Bank der Region!“

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.

Als regionale Genossenschaftsbank wissen wir, wie wichtig persönliche Beratung und Betreuung vor Ort sind. Modernste Technik, wie Telefon-Banking oder Online-Banking, ergänzt unser Serviceangebot - sie kann sinnvoll unterstützen, aber das persönliche Gespräch niemals ersetzen.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Beratungsgespräche finden bei uns daher nicht im zwischenmenschlichen Niemandsland statt. Man kennt sich und man vertraut sich, oft sogar über Generationen hinweg.

Dafür stehen wir - jetzt und in Zukunft.

V Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Neustadt · Hockenheim · Hülshof · Schwetzingen

einem „Verdauerle“ für Abhilfe sorgen.

Frisch gestärkt ging's dann auf zur zweiten Etappe, entlang des Ketscher Weges, vorbei an Kiefer- und Tannenwald.

Die nächste Linkskehre führte auf den Schotterweg am Hubschrauberlandeplatz, wieder zurück in Richtung Heimat.

Etwas müde aber nicht erschöpft, sind alle nach 8 km Wegstrecke wieder wohlbehalten am Ausgangspunkt eingetroffen.

Nach dem Motto „Wandern und einkehren“ traf man sich anschließend im Vereinslokal „Brauerei zum Stadtpark“, um einen gebührenden Abschluss zu feiern.

Vom Vergnügungsausschuss bestens organisiert, wurde im schön hergerichteten Saal von den charmannten und flotten Bedienungen das Abendessen serviert.

Natürlich ist es bei einem Gesangsverein üblich, dass in geselliger Runde auch gesungen wird. Und so übernahm unser „Gobbes“

das Dirigat, um ein paar passende Lieder anzustimmen.

Nach zwei, drei Bierchen und angenehmen Tischgesprächen ging ein wunderschöner Tag zu Ende, auf den sich mit Sicherheit im nächsten Jahr alle wieder freuen.



CNC-Werkzeugschärfdienst Werkzeughandel

Nachschärfen – Neuwerkzeuge – Sonderwerkzeuge – Beschichten

Wir schärfen: • Bandsägen • Bohrer • Gewindeschneidwerkzeuge
• Fräser aus HM und HSS • Kreissägeblätter aus Hartmetall,
Vollhartmetall, CV und HSS • Motorsägeketten • Reibahlen
• Senker und weitere **Werkzeuge für die metall-, kunststoff-
und holzbearbeitende Industrie!**

www.schleiferei-reichert.de

Jürgen Reichert - Mannheimer Straße 21 - 68766 Hockenheim
Tel. 06205 6014 - Email: vertrieb@schleiferei-reichert.de



Spargel, Obst und Gemüse

KLEVER

Heidelberger Str. 36
68766 Hockenheim

0 62 05 / 18 91 92 od. 59 91

Handy: 01 72 / 6 20 99 86



Liedertafel lies es an alter Wirkungsstätte so richtig krachen

„Zurück zu den Wurzeln“ unter diesem Motto hätte in diesem Jahr die Närrische Singstunde der Liedertafel stehen können. Nach mehreren Jahren in der Mörschhalle der Kleintierzüchter kehrte der Verein wieder in die Lokalität zurück, die man getrost als „Wurzel“ der Liedertafel bezeichnen kann und feierte im großen Saal des „Stadtparks“. Auch wenn dies bedeutete, dass man zum erstenmal in der Vereinsgeschichte einen Vorverkauf für diese Veranstaltung einrichten musste, da doch wesentlich weniger Plätze als die letzten Jahre zur Verfügung standen. Aber es beweist auch den Stellenwert den diese Närrischen Singstunde inzwischen genießt, die Karten waren innerhalb weniger Stunden vergriffen.

Auf diesen Umstand ging auch der Conferencier des Abends, Urgestein Andreas Rohr, in seiner kurzen Begrüßung ein, als er kurz nach 20 Uhr die buntgeschmückte Bühne betrat. Und nachdem er die „Unwissenden“ noch in die „Liedertafel-Rakete“ eingewiesen hatte, leitete er zügig zur ersten Nummer des Abends über. Unter dem Motto „Lesen macht Spaß“ zeigten die Kinder der Junioren-

garde des CC Grün Weis Oftersheim einen begeisternden Showtanz, in dem sie zu mehreren bekannten Melodien Szenen aus Jugendbüchern nachspielten. Von „Pipi Langstrumpf“ über das „Dschungelbuch“ bis hin zu den „3 Musketiere“ waren alle bekannten Jugendbücher vertreten. Anhaltender Applaus und die erste Rakete waren der Lohn für die jungen Akteure. Als „Rübezahl“ betrat nun der erste vereinseigene Aktive Klaus Naber die Bütt. Und auch dieses Jahr gab es so manches Politisches zu kritisieren. Angefangen von der „großen“ Politik, bis hin zur Lokalpolitik. Vor allem diese wurde einmal von Seiten der Vereine betrachtet und unter Beschuss genommen, wobei dem ein oder anderen anwesenden Gemeinderat vielleicht sogar das Lachen vergangen ist. Der anschließend als „Energiesparer“ angekündigte Hermann Klebert bewies eindrucksvoll, das man auch mit 80 Jahren noch Humor haben kann. Wie sagte er selbst: „Ich wollt's halt noch e mol wisse.“ Und was dies bei diesem Urgestein der Hockenheimer Fasnacht bedeutet wurde den Narren recht schnell klar: Bissige Ironie in

handgemachte Musik verpackt. Lang anhaltender Applaus und die Rakete waren der Dank des vollbesetzten Saales.

Zu einem Strauss verschiedener Alpenmelodien legte das Damenballett des Frauenchores, unterstützt von Sebastian Bittner und trainiert von Tina Hauck, nun eine Showtanz auf die Bühne, der nicht nur den Frauen Spaß machte, sondern auch das Publikum begeisterte. Nun folgte einer der Höhepunkte des Abends: Uwe Muth als DJ Ötzi. Begleitet von zwei jungen und hübschen „Alpenrosen“ brachte er auch dieses Mal den Saal zum Überkochen. Diese Ähnlichkeit im Aussehen und der Gestik ist aber auch wirklich verblüffend. Natürlich durften die 3 Protagonisten die Bühne nicht ohne Zugabe und der verdienten Rakete verlassen. Nach dieser Nummer hatte es natürlich Vera Strittmatter als „Frau eines Anglers“ in der Bütt unheimlich schwer, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Aber mit ihrer Erfahrung und ihrem gelungenen Vortrag gelang ihr dies in bravourosen Weise, bevor das Tanzmariechen Sabrina Stuck, in Vertretung für ihre erkrankte Trainerin

FRISUREN ATELIER



Elisa Palopoli
Schwetzinger Str. 10
68766 Hockenheim Tel. 06205-1 43 64
Fax: 06202-2 35 73



Damenballet des Frauenchors begeisterte mit ihrem Showtanz das Publikum

Elisa Riegler, einen fantastischen Showtanz auf die Bühne legte. Genau wie etwas später Vera Bachtaler, einer alten Bekannten bei der Liedertafel, merkte man die Begeisterung dieser Mädchen zu diesem Sport. Denn Sport ist das, was diese beiden jungen Damen aufs Parkett legten, mit Sicherheit. Aber der Applaus und die Raketen, die sie für ihre Tänze erhielten, zeigten den Respekt und den Dank des Publikums. Dann wurde es etwas lauter im Stadtparksaal: Die Krokoguggler aus Oberhausen unter der Leitung von Tina Rothermel betraten die Bühne und verwandelten das Publikum in eine mitklatschende und mittanzende Meute. Dieses Jahr das erste Mal bei der Liedertafel bewiesen sie, warum sie als eine der besten Guggenmusiken im Umkreis gelten. Um das närrische Volk erst einmal wieder etwas zu beruhigen spielte nun die Kapelle „Harmonie“ aus Rheinhausen nun eine Schunkelrunde, bevor die „Ableger“, die Jungsängerinnen des Frauenchors unterstützt von Jungsängern und trainiert von Conny Stohner, als Bienen verkleidet einen Showtanz auf die Bühne legten, bei dem kein Auge trocken blieb. Absoluter Blickfang bei dieser Num-

mer war jedoch Christian Keller als „Horst Schlämmer“. Das nun ein Highlight das andere jagte, bewies die nächste Nummer. Als „Drei Rotwein und ein Limo“ angekündigt, betraten die aktiven Sänger Jürgen Bittner und Rudi Stohner unterstützt von Armin Wiesemann und Sebastian Bittner die Bühne. Bei ihren selbstgetexteten Liedern zu bekannten Melodien war die Lachmuskulatur bis zur Schmerzgrenze strapaziert. Und natürlich kamen Jürgen und Armin nicht ohne den „Blumenmann“ von der Bühne. Tobender Applaus und eine Rakete war auch hier der Lohn für wochenlanges Proben. Als „Babette und Nettche“ kamen nun Stefanie Hagen und Diana Wirth zum Zug – und erzählten so manches aus dem Nähkästchen und dem Vereinsleben auf ihre ureigene Art. So mancher bekannte Liedertäfler musste hier einen Seitenhieb einstecken. Auch hier war wieder eine Rakete angesagt, bevor die zweite Schunkelrunde wieder für etwas Luftholen und eine Umbaupause sorgte. Denn diese war nun nötig – für die Gruppe „Juke Box“. Unter dem Motto „Olympia“ bewiesen Daniela Virzi, Verena Steidl und Jürgen Abel einmal mehr nicht nur ihre musikalischen

Qualitäten, sondern auch ihre Verwandlungstechnischen und parodistischen. Verblüffend wie man in so kurzer Zeit in so viele Rollen schlüpfen kann. Die jetzt folgende Künstlerin hatte es nicht nötig in viele Rollen zu schlüpfen. Janette Huck ist in der Hockenheimer Faschnachtsszene eine fest Größe und bewies auch an diesem Abend wieder, warum Männer ohne Frauen nichts sind. Um dann am Schluss festzustellen, dass auch Männer etwas Gutes haben, nämlich ihre Frauen. Und wer sich zu diesem Zeitpunkt fragte, wer dies noch Toppen wolle, bekam postwendend die Antwort: Die Klostertaler. Bei der Darbietung von Andreas Rohr, Hans Keller, Uwe Muth und Bernd Riedel hielt es dann endgültig keinen mehr auf seinem Stuhl. Der Saal stand und die Stimmung erreichte ihren absoluten Höhepunkt. Und erst nach einer Zugabe konnte Andreas Rohr alle Mitwirkenden auf die Bühne bitten. Nachdem der erste Vorsitzende Heinz Lörch mit seiner Dankesrede bewies, das auch er in Reimen sprechen kann, schwang man noch bis zum frühen Morgen zur Musik der „Harmonie“ das Tanzbein und so manche Flasche Sekt wurde geköpft. Denn über eines war man sich rundum einig: Diese närrische Singstunde bewies, das es richtig war wieder zu den Wurzeln zurückzukehren „Im Stadtpark ischs immer noch am schänschte“.





Ausgelassene Stimmung bei den Umzügen

Im wahrsten Sinne des Wortes herrschte Bombenstimmung bei den Faschingsumzügen in Hockenheim und Rheinhausen. Trotz vieler Proben und Sondersingstunden für die vereinseigene Faschingssitzung (Närrische Singstunde) am Freitag im Vereinslokal zum Stadtpark ließen es sich die Narren nicht nehmen, Stimmung und Heiterkeit beim Hockenhaimer Faschingsumzug zu verbreiten. In gewohnt souveräner Art moderierte unser Jürgen Bittner in mittelalterlichem Gewand den närrischen Lindwurm. Ausgelassen getanzt wurde auf der Strasse zu den Klängen vom hauseigenen DJ Tschik alias Hans Hagen. Er verstand es

immer wieder mit tollen Liedern die Menge zum mitmachen zu animieren. Dies wurde auch sehr gerne angenommen. Wie in jedem Jahr kamen auch dieses Mal zwei Stadträte bei uns vorbei, um die einmalige Stimmung am Strassenrand mit zu erleben. Gegen Ende der Veranstaltung bedankte sich J. Bittner noch bei unserem Freund und Gönner Armin Wiesemann für die Bereitstellung der Technik die wieder einmal vom Feinsten war. Ebenso bei Roland und Anita Schinke für die freundliche Aufnahme vor ihrem Haus. Nicht ohne den Hinweis, dass man sich morgen zum Umzug nach Rheinhausen trifft, verabschiedete sich Jürgen Bittner am

Mikrofon und gab die Strasse frei zum Tanz.

Traditionell geht es am Sonntag nach Rheinhausen. Pünktlich um 13 Uhr startete der bereitgestellte Bus mit über 50 mittelalterlich gekleideten Narren Richtung Rheinhausen. Dort begrüßte uns das „Komitee Rheinhäuser Faschingsumzug“ auf das Herzlichste. Nach der Ordensübergabe an den Zugmarschall begann das närrische Treiben. Extra angereiste Gruppen freuten sich, unsere Zugmoderation durch J. Bittner mit zu erleben. Pius Halacher ein treuer Freund unseres Faschingstreibens stellte auch diese Jahr sein Anwesen (Strom, Wasser, Toiletten) zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Wie im Fluge vergingen die Stunden bei unseren Faschingsfreunden aus Rheinhausen. Die letzten Stimmungslieder hämmerten aus den riesigen Lautsprecherboxen und nochmal wurde getanzt und gesungen bis der Marschbefehl kam: „ab zum Bus“ Richtung Heimat.

Im Gasthaus "Deutscher Kaiser" bei unseren Freundinnen Ingrid und Ines ließen wir bei gutem Essen und Trinken einen schönen Tag und eine kameradschaftliche Kampagne gemütlich ausklingen.



Mittelalterlich gekleidete Narren in Rheinhausen

DACHDECKER-EINKAUF

www.deg-sued.de

SÜD eG





Fastnachtskampagneausklang beim Heringessen

Schon fest im Veranstaltungskalender der Liedertafel verankert ist das Heringessen am Aschermittwoch.

Welche Sitte, welches Brauchtum führt zu diesem alljährlich an Aschermittwoch stattfindenden Heringessen?. Nachforschungen im Internet haben grundlegend folgendes ergeben:

Da am Aschermittwoch, dem christlichem Glauben nach der 1. Fastentag von 40 folgenden, auf Fleisch verzichtet werden sollte, ist das Heringessen zur traditionellen Fastenspeise für diesen Tag geworden. Heute wird der Hering aber oft durch Edelfische oder Meeresfrüchte ersetzt und das ursprüngliche ärmliche Traditionss-Essen wurde oder wird zu einem Festessen.

Dabei war gerade der saure Hering ein sinnvolles Essen nach den Ausschweifungen während der Faschingszeit, da er den Körper entschlackt. Der Berichter kann diesem letzten Satz sehr viel Glauben schenken.



Leckere Heringe verspeist

Da wir von der Liedertafel nicht alle diese 40 Tage Fastenzeit durchhalten, sind einige von uns mit den Heringen schon überaus stolz und zufrieden.

Das Heringessen bei der Liedertafel findet seit über 10 Jahren statt. Es wurde damals aus dem so genannten hohlen Bauch ins Leben gerufen und sollte Ersatz

für den weggefallen Kappenabend, der immer am Faschingsdienstag in den Nebenräumen vom alten „Stadtpark“ durchgeführt wurde, sein.

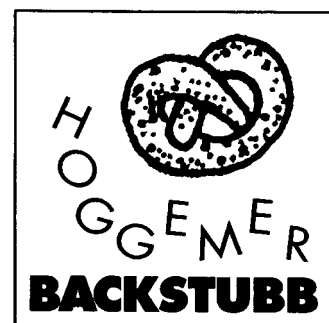
Auch dieses Jahr fand am 5. Februar 2008 wieder ein Heringessen bei der Liedertafel statt. Die aktiven Sängerinnen Anita Laier, Else Klebert und Branka Klepac

**Michael Horn (Dipl.-Ing.)
Holz- und Dachbau**

Tel: (06205) 29 21 40
Büro: Walldorfer Straße 43
68 766 Hockenheim

Zimmerei- und Holzbau-Arbeiten
Dachdeckerarbeiten, Dachflächenfenster
Terrassenbeläge, Gartenzäune
Planung, Baueingabe, Bauleitung

www.dachbau-horn.de



G. Kudimow
68766 Hockenheim
Ottostraße 1 · Tel. 0 62 05 / 44 58

Filialen:

68766 Hockenheim
Wasserturmallee 12
Tel. 0 62 05 / 46 67
Luisenstraße 36
Tel. 0 62 05 / 1 78 90
Med-Center Reilinger Straße 2
Tel. 0 62 05 / 10 44 73

68804 Alliußheim
Hebelstraße 9
Tel. 0 62 05 / 3 24 23
68775 Ketsch
Eppelheimer Straße 2
Tel. 0 62 02 / 6 81 57
68782 Brühl
Mannheimer Straße 42

haben wieder hervorragend die Heringe zu bereitet, so dass einen beim Gedanken daran noch einmal das Wasser im Mund zusammen lief. Das Ehepaar Hartmann stellte, wie jedes Jahr, die Brummihalle zur Verfügung. Außerdem war Hans Hartmann noch für die Zubereitung der Pellkartoffeln verantwortlich. Unsere fleißigen Rentner hatten schon im Vorfeld die Tische und Bänke gerichtet und Rolf Stohner sorgte für die Getränke. Sollten weitere Helfer vergessen worden sein, so sind sie hiermit erwähnt.

Ab 19 Uhr verspeisten dann die Liedertäfler die leckeren Heringe und die schmackhaften Pellkartoffeln, wie schon bereits oben beschrieben, ein Gedicht.

Im Laufe des Abends bedankte sich unser 1. Vorsitzende Heinz Lörch, in einer kurzen Ansprache bei Allen die zur diesjährigen Fastnacht, ob in der Närrischen Singstunde, oder bei den Fastnachtsumzügen in Hockenheim und Rheinhausen und zum Heringessen ihren Beitrag geleistet haben, noch einmal recht herzlich. Frau Hartmann wurde als

Gastgeberin ein Blumenstrauß überreicht und Hans Hartmann bekam neben etwas Flüssigem auch noch den diesjährigen Hausorden von der Liedertafel verliehen. Es wurde noch einmal auf die erfolgreiche Fastnachtskampagne das Glas erhoben, ehe man voller Sehnsucht auf die nächste Fastnacht den Nachhauseweg antrat.



**Getränkevertrieb
Johansen**

Ihr Getränke-Lieferant für große und kleine Feste!

Abholmarkt & Heimdienst 68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 28/30 Telefon 0 62 05 - 56 41



BLUMENKORB
Hirschstr. 5 • 68766 Hockenheim
Fon: 06205 / 4379 • Fax: 5418

*Inhaberin: Annette Herm-Offenloch
Moderne Floristik für jeden Anlass.
Bei uns „blüht“ * Ihnen was.*

GmbH & Co. KG REIFEN - SESSLER



Mannheimer Str. 13 68766 Hockenheim
Telefon 06205 - 20 29 0 FAX 20 29 29

info@reifen-sessler.de

Weitersagen: modernisieren und sparen!
Sie brauchen eine Heizung?



Buderus
HEIZTECHNIK
Wärme ist unser Element

68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 35 - 37
Telefon 06205 / 4498
Fax 06205 / 17058
Internet: www.eichhorn-hockenheim.de
E-mail: firm@eichhorn-online.de

Sanitär und Heizung
EICHHORN



Aktive Senioren der Liedertafel präsentierten im Liederabend Martina Mehrer

Einladend und zum Thema passend wirkte schon der Bühnenschmuck, ausgestattet mit einem Fischernetz (zum Fangen des Liebsten?) und dieses wunderbar dekoriert mit den Zeichen der Frau. Es waren zu finden in warmen Pastelltönen viele Blumen, Herzen in verschiedenen Größen und natürlich Schmetterlinge in allen Variationen. Denn, was will eine Frau zuerst in der Liebe spüren, natürlich Schmetterlinge im Bauch.

So zogen sich am 21. Februar 2008 die Pfade der Liebe, in dem gut besuchten Liederabend im Saal des Brauhauses „Zum Stadtpark“, dargeboten durch die Sopranistin Martina Mehrer mit dem Thema „Von der ersten Liebe bis zum letzten Kuss“ durch das gesamte musikalische Programm. Martina Mehrer wurde hierbei ausgezeichnet in Szene gesetzt mit der Begleitung am Piano durch Asli Kilic. Auch passte die Moderation von Ulrike Eisenmann prächtig dazu, denn es galt die Reize der Liebe gereimt in Versen auch zu erfahren von den Dichtern Joachim Ringelnatz, Josef von Eichendorff und auch von Fritz Reuter.

Breit gefächert war das musikalische Programm, das Martina Mehrer den aufmerksamen Zuhörern sehr eindrucksvoll bot. Zu Beginn galt es die etwas schwierige Muße in den Liedern zu bewältigen. Darunter ein großer Block des Komponisten Hugo Wolf, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Liederkomponisten. Als Komponist der Spätromantik hat Wolf gerade mit großem emotionalen Ausdruck seine Lieder



Breit gefächertes musikalisches Programm eindrucksvoll dargeboten

geschrieben, wie dies insbesondere beim „*Verlassenen Mägdelein*“ zu hören war. Mit fast spielerischer Leichtigkeit erreichte Martina Mehrer auch höchste Stimmlagen. Dies bei Arien der Despina von Wolfgang Amadeus Mozart, in der selben Weise wie auch beim Part des Ännchens aus dem „*Freischütz*“. Gefühlvoll trug sie „*Solvejgs-Lied*“ von Edvard Grieg vor und brannte dann ein regelrechtes gesangliches Feuerwerk beim „*Casanova Lied*“ von Gerhard Winkler ab.

Nach der Pause kam dann die etwas leichtere Muße zur Geltung, die dann sehr gut in dem Titel „*Eine Frau wird erst schön durch die Liebe*“ zu erkennen war. Anstrengend für Martina Mehrer nicht alleine das facettenreiche Liederrepertoire selbst, denn ständig wechselte sie auch ihr Outfit und präsentierte sich als

regelrechte Verwandlungskünstlerin.

Das Publikum ging bei allen Liedvorträgen begeistert mit und brachte seinen Dank am Ende mit einer stehenden Ovation den Künstlern und Vortragenden gegenüber zum Ausdruck.

Alles in allem, so stellten auch die Verantwortlichen der aktiven Senioren der Liedertafel fest, eine gelungene Veranstaltung, deren Reinerlös in einem namhaften Betrag der Liedertafel Hockenheim selbst zur Unterstützung der Kinder- und Jugendchorarbeit zwischenzeitlich zur Verfügung gestellt wurde.

Noch eine kleine Notiz am Rande, auch das männliche Geschlecht war sehr stark bei diesem Liederabend vertreten, denn es galt ja die musikalische Biographie der Frau kennenzulernen.



Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Bei der Mitgliederversammlung am 22. Februar 2008 des Männergesangsverein Liedertafel im Brauhaus „Zum Stadtpark“, welche von zahlreichen Mitgliedern besucht wurde, standen neben den Chorvorträgen des Frauen- und Männerchores, die Ernennung von Ehrenmitgliedern, Ehrungen, die einzelnen Berichte des Vorstandes sowie die Neuwahlen der gesamten Vorstanderschaft auf der Tagesordnung.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Heinz Lörch eröffnete der Männerchor unter der Leitung des Dirigenten Otto Lamadé mit *Swanee river* von Paul Zoll die Versammlung. Im Anschluss gedachte man in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres. Vom Männerchor erklang hierzu *Herr deine Güte* von August Eduard Grell. Als nächster Tagesordnungspunkt fanden die Ehrungen für fleißigen Probenbesuch statt. Ausgezeichnet wurden: Doris Naber, Renate Zahn, Christa Reisinger, Edeltraud Janisch, Gertrud Wirth, Inge Held, Jutta Riedel, Ilse Dietz, Ellen

Weidner, Waltraud Fessler, Frieda Scheel, Emmy Klee, Angela Haas, Margarethe Frank, Hilde Hoffmann, Traudel Weimar, Doris Andreas, Gertrud Klee, Lieselotte Marquardt, Elisabeth Offenloch, Else Klebert, Josef Held, Alfred Kühnle, Dietrich Hinterleitner, Rolf Stohner, Gerhard Held, Jürgen Wirth, Uwe Muth, Rudi Hüttler, Hermann Siebert, Heinz Lörch, Peter Haas, Norbert Brandenburger, Karl Hoffmann, Rudi Mail, Klaus Naber, Jürgen Reichert, Günter Wirth, Helmut Binder, Karl Laier und Wolfgang Weiß. Daran anschließend stand die Ernennung von Ehrenmitgliedern auf dem Programm. Gemäß der Ehrenordnung des Vereins ernannte die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes das fördernde Mitglied Hans Wiedemann sowie die Aktiven Hans Hagen, Manfred Eustachi und Wilhelm Weimar zu Ehrenmitgliedern. Der Frauenchor – ebenfalls unter dem Dirigat von Otto Lamadé – gab seine musikalische Visitenkarte mit *„Auf einem Baum ein Kuckuck“* von Ernst Pipping und *„He's the lilly of the valley“* von

Georg Hilfrich ab und beendete mit seinem Auftritt den Ehrungsteil.

Zu Beginn seines Berichtes zog Heinz Lörch ein positives Resümee über das erste Jahr in seiner Funktion als 1. Vorsitzender und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz und ihre Hilfe zum Gelingen der anstehenden Aufgaben einen wesentlichen Beitrag geleistet haben. Sein besonderer Dank galt den Dirigenten Otto Lamadé (Jugend-, Frauen- und Männerchor) sowie Anita Müller und Birgit Philipp (Kinderchor), den Vizechorleitern, seinem Vorgänger im Amt für die Unterstützung, dem Kiosk Team, dem Redaktionsteam der Vereinszeitung, der Gruppe Singen mit Senioren, der gesamten Vorstanderschaft sowie allen Sängerinnen und Sängern, die auch im vergangenen Jahr wieder viele Chorproben und Auftritte zu bewältigen hatten. Außerdem dankte er allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung sowie der Stadt Hockenheim für die gute Zusammenarbeit im vergangenen



bäckerei groß & deffert

Unsere Spezialität:

Hausgemachte Eiernudeln und Maultaschenteig

Rathausstraße 7 · 68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05/42 40 · Fax 0 62 05/43 36



Geschäftsjahr. In seinen weiteren Ausführungen ging er auf einige Ereignisse ein, welche das Vereinsleben besonders geprägt haben; dies waren u.a. die Jubiläumsfeier 20 Jahre Kinderchor, der 5 Tagesausflug mit 100 Personen nach Südtirol, die erste gemeinsame Weihnachtsfeier von Frauen- und Männerchor, Wechsel des Singstundentages von Freitag auf Montag verbunden mit dem Ortswechsel von der Stadthalle ins Brauhaus Zum Stadtpark, Stimmbildung im Frauenchor mit neuem Verantwortlichen, Dirigentenvertretung im Kinderchor, Arbeitskreis Sängerverbung. In seiner Vorschau auf kommende Aufgaben hob er besonders auf das Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz im Juni, die Jugendarbeit im Kinder-, Schüler- und Jugendchor, auf die Sängerverbung und die Stabilisierung der finanziellen Situation ab. Zum Abschluss seines Berichtes richtete er den Appell an alle Anwesenden sich in den Dienst des Vereins zu stellen.

Schriftführer Peter Haas zeigte die Mitgliederbewegung auf und gab den Anwesenden mit dem Tätigkeitsbericht einen detaillier-

ten Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Dabei betonte er besonders, dass die Liedertafelchöre insgesamt 63 Auftritte in Nah und Fern zu bewältigen hatten. Für den Frauenchor gab die stellvertretende Vorsitzende Jutta Riedel den Bericht. Sie berichtete von den vielfältigen Aktivitäten, welche die Sängerinnen im vergangenen Jahr zu absolvieren hatten. Sie dankte ihren Frauen für das gezeigte Engagement, gleichzeitig forderte sie aber auch zum regelmäßigen Singstundenbesuch auf. Ein ganz besonderer Dank galt dem Dirigenten Otto Lamadé für seine einfühlsame und hervorragende Chorarbeit und das angenehme Miteinander. Chorleiter Otto Lamadé dankte in seinem Bericht allen Sängerinnen und Sängern für den Elan und die Einsatzbereitschaft der Vorstanderschaft und allen Helfern für die geleistete Arbeit.

Für den Vergnügungsausschuss zog Rolf Stohner ein durchaus positives Resümee der durchgeführten Aktivitäten. Dennoch rief er die Mitglieder dazu auf, sich verstärkt an den jeweiligen Veranstaltungen zu beteiligen, damit die anfal-

lenden Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden können. Für die erkrankte Jugendvertretung gab der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Reichert den Bericht. Dabei wurden nochmals die Aktivitäten des vergangenen Jahres gestreift. Das absolute Highlight war dabei das 20jährige Kinderchorjubiläum am 29. April in der Stadthalle, wo sich die Liedertafel mit all ihren Chören präsentierte. Schatzmeisterin Edeltraut Janisch gab der Versammlung einen Überblick über die Finanzlage des Vereins und informierte die Mitglieder über das erzielte Jahresergebnis. Dietrich Etzel bestätigte im Namen der Revisoren eine einwandfreie und ordnungsgemäße Buchführung und beantragte für die Schatzmeisterin und den Gesamtvorstand die Entlassung. Diese wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig erteilt.

Danach standen die Neuwahlen des Gesamtvorstandes auf dem Programm. Der Wahlausschuss unter Leitung von Gerhard Kuhn hatte dabei keine Probleme die Vorstandsposten wieder zu besetzen. Die komplette Vorstanderschaft setzt sich künftig wie folgt



Öfters mal anrufen lohnt!

0 62 05 - 43 07

Ludwig Kurz OHG

Obere Hauptstraße 30 • 68766 Hockenheim



Die Geehrten für fleißigen Singstundenbesuch

zusammen: 1. Vorsitzender Heinz Lörch, stellvertretende Vorsitzende und Frauenchorsprecherin bleibt Jutta Riedel, zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Helmut Butz gewählt. Schatzmeister: Edeltraud Janisch, stellvertretender Schatzmeister Anita Schinke. Zum Schriftführer wurde Peter Haas gewählt, sein Stellvertreter ist Georg Held. Beisitzer beim Frauen- und Männer-

chor sind künftig Doris Naber, Christa Reisinger, Gertrud Klee, Emmy Klee, Stefan Held, Rolf Stohner, Uwe Muth und Rudi Stohner. Der Vergnügungsausschuss wird von Jürgen Bittner und Hans Keller gebildet. Rainer Andreas und Helmut Horn vertreten die Fördernden Mitglieder und Ulrike Lautenbach nimmt künftig die Aufgaben des Jugendausschusses wahr. Als Notenwarte

fungieren Doris Naber, Christa Reisinger und Wilhelm Weimar. Zu Kassenrevisoren wurden von der Versammlung Dietrich Etzel und Wolfgang Weiß bestellt.

Der Vorsitzende bedankte sich für das bei den Wahlen entgegengebrachte Vertrauen. Er versicherte, man werde auch in Zukunft nichts unversucht lassen, zum Wohle der Liedertafel alle Kräfte zu mobilisieren. Gleichzeitig rief er aber auch alle Mitglieder zur verstärkten Mitarbeit auf. Danach dankte er den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern einzeln für die geleistete Arbeit und überreichte jedem ein Präsent. Unter Punkt „Wünsche, Anträge, Verschiedenes“ wurden noch einige Anfragen behandelt. Gerhard Kuhn überreichte Namens der Aktiven Senioren der Liedertafel dem Vorsitzenden Heinz Lörch noch eine Spende in Höhe von 450 Euro für die Kinder- und Jugendchorarbeit. Mit dem gemeinsam gesungenen „Badischen Sängerspruch“ endete eine sehr harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung.

Eins ist sicher.

Zu wenig Platz? Wir helfen.
Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

S Sparkasse
 Heidelberg

www.sparkasse-heidelberg.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen

† Am 15. Dezember 2007 verstarb unser förderndes Mitglied **Friedhilde Klebert** im Alter von 82 Jahren. Wir danken ihr für ihre nahezu 25jährige Treue zu unserem Verein und ihre Unterstützung.

† Tief betroffen hat uns die Nachricht vom Tode unseres aktiven Sängers und Ehrenmitglied **Bruno Klebert**, der am 16. Dezember 2007 im Alter von 71 Jahren verstorben ist. Mehr als 54 Jahre war der Verstorbene aktives Mitglied in unserem Männerchor und hat sich dabei stets mit seiner ganzen Schaffenskraft für die Belange unseres Verei-

nes eingesetzt. Er wirkte in dieser Zeit 22 Jahre in der Vorstandschaft, davon allein 18 Jahre als 2. Vorsitzender in verantwortlicher Position. Für sein jahrzehntelanges Wirken, seinen unermüdlichen Einsatz, der Treue zu seiner Liedertafel, aber auch für seine ausgeglichene und tolerante Art im Umgang mit seinen Sangeskameraden wird er uns unvergessen bleiben.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren und sie bei unserer zentralen Totengedenkfeier am Totensonntag mit aufnehmen.





Dank und Empfehlung

Wir bedanken uns bei allen
Inserenten.

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder bei der Erledigung der Geschäfte des täglichen Lebens diese Firmen.

Impressum

Die Liedertafel-Info erscheint unregelmäßig, mindestens aber viermal im Jahr. Neben ihrer Funktion als Vereinszeitung und Informationsblatt dient sie auch als Mitteilungsblatt für die Vorstandschaft. Die „Info“ wird von einem Redaktionsteam erstellt. Mitglieder dieses Redaktionsteams sind:

Frau Ria Keller, Frau Else Klebert, Herr Jürgen Bittner, Herr Peter Haas, Herr Heinz Lörch, Herr Bernd Riedel und Herr Rolf Stohner. Allgemeine Beiträge

werden vom Redaktionsteam verantwortet. Für Mitteilungen der Vorstandschaft zeichnen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinsam verantwortlich. Beiträge von Vereinsmitgliedern oder auch anderen Personen können jeweils bei den Ansprechpartnern des Redaktionsteams abgegeben werden. Das Redaktionsteam kann die Veröffentlichung von zugesandten Beiträgen ablehnen.

AUTOHAUS STOHNER GmbH

EU - Importfahrzeuge
Jahreswagen
Neuwagen

2018
Verlängerung der
Zulassung für
Autogas
bis 29.06.2018

- Kfz Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Autogas - Aufrüstung
- Fahrzeugvermietung
- uvm.

Sportplatzweg 12 ■ 68804 Altlußheim ■ Tel. 06205 / 3 25 39
Fax 06205 / 3 80 63 ■ www.AutohausStohner.de ■ AutohausStohner@online.de

